

HA VIII 2039

BSU
000124

15.11.76

Übersetzung aus dem Russischen

I n f o r m a t i o n s a u s t a u s c h

zwischen der Verwaltung der Besonderen Abteilungen des KfS für die Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD) und der Hauptabteilung VIII des MfS der DDR

Entsprechend den auf der Beratung der Leitung der Verwaltung der Besonderen Abteilungen (VBA) des KfS beim Ministerrat der UdSSR und der Hauptabteilung VIII des MfS im November 1975 unterbreiteten Vorschlägen ist es zweckmäßig, den gegenseitigen Austausch folgender Informationen durchzuführen:

- I. Auf der Ebene der Leitungen der VBA des KfS und der Hauptabteilung VIII des MfS
 - Materialien über die Pläne und Absichten der westlichen Militärverbindungsmissionen (MVM) beim Oberkommandierenden der GSSD, die auf die Durchführung einer nachrichtendienstlich-subversiven Tätigkeit gegen die GSSD und die NVA sowie gegen Bürger der UdSSR und der DDR gerichtet sind sowie zusammenfassende Auskünfte über die von ihnen in der Feindtätigkeit angewandten Mittel, Methoden und Formen des taktischen Vorgehens;
 - zuverlässige Angaben über Vertreter der Geheimdienste des Gegners, die beabsichtigen, als Gäste die Residenzen der MVM zu besuchen, bezüglich derer die Durchführung gemeinsamer operativer Maßnahmen zweckmäßig ist;
 - Vorschläge über die Notwendigkeit der Durchführung scharfer tschekistischer Maßnahmen gegenüber einzelnen Mitgliedern der MVM (offene Begleitung, Schaffung von Hindernissen für die Weiterfahrt, Aufhalten) bei Vorhandensein von Angaben, daß durch sie systematisch die für sie festgelegten Regeln verletzt werden;
 - Vorschläge über die Durchführung scharfer operativer Maßnahmen gegenüber konkreten Mitarbeitern der MVM (Aufhalten, Durchsuchung des Fahrzeuges usw.) bei Vor-

handensein zuverlässiger Angaben, daß durch sie in den Fahrzeugen Personen befördert werden, die nicht zum Personal der MVM gehören, um sie ungesetzlich aus der DDR auszuschleusen, sowie Waffen und spezielle technische Apparaturen, die für die Beschaffung von Aufklärungsinformationen über Objekte der GSSD und der NVA benutzt werden;

- Vorschläge über die Veränderung der Grenzen der ständigen verbotenen Gebiete (Sperrgebiete) für Mitglieder der MVM;
- Materialien über Verbindungen von Mitgliedern der MVM zu Bürgern der UdSSR, der DDR oder dritter Staaten, bei deren Bearbeitung (außer bei Sowjetbürgern) die Durchführung gemeinsamer Maßnahmen erforderlich ist;
- Angaben über die Struktur der drei westlichen MVM in Westberlin, über ihre Verbindungen zu Organisationen und Einrichtungen der Besatzungsbehörden in dieser Stadt, darunter zu Geheimdiensten;
- Materialien über ständig in den MVM in Westberlin tätige Mitarbeiter, die von operativem Interesse sind und die Residenzen der Missionen in Potsdam als Gäste besuchen oder ins Demokratische Berlin ausreisen;
- Materialien über den Schutz der Objekte der MVM in Westberlin sowie über das in ihnen bestehende Abwehrregime;
- Angaben über Personen, die Bürger Westberlins sind und in den Objekten der MVM für Hilfsarbeiten genutzt werden (Köche, Kellner, Reinigungskräfte, Heizer usw.);
- Angaben über die Nutzung von Bürgern Westberlins oder Ausländern durch Mitglieder der MVM als Haushaltsangestellte;
- Informationen über Handelsbetriebe und kulturelle Einrichtungen in Westberlin (Läden, Restaurants, Theater, Konzertsäle, Klubs usw.), die oft durch Mitglieder der MVM besucht werden;
- andere Angaben, die bezüglich der Organisation der Abwehrarbeit gegen Mitarbeiter der drei westlichen MVM von operativem Interesse sind.

II. Auf der Ebene der Dienststelle der VBA des KfS beim Ministerrat der UdSSR für die GSSD und der Hauptabteilung VIII/5 des MfS der DDR ist der Austausch folgender Informationen zweckmäßig

- Materialien von operativem Interesse, die im Zuge der Durchführung von Maßnahmen zur Unterbindung der nachrichtendienstlich-subversiven Tätigkeit der Mitglieder der MVM erlangt werden;
- operativ interessante Materialien, die im Ergebnis der Bearbeitung einzelner Mitarbeiter der MVM erlangt wurden;
- einzelne Angaben, die die Methoden und taktischen Formen der Durchführung der Aufklärung von Objekten der GSSD, der NVA und anderer bewaffneter Organe der DDR betreffen;
- Informationen über Bewegungen und Handlungen von Mitgliedern der Missionen auf dem Territorium der DDR, die im Ergebnis der Durchführung von Beobachtungen oder aus Mitteilungen verschiedener Quellen über Reisen von Militäraufklärern erlangt wurden;
- Angaben über Verletzungen der ständigen und zeitweiligen Sperrgebiete, die für die Mitglieder der MVM eingerichtet wurden, wobei es wünschenswert ist, darüber dringend per Telefon oder persönlich die Leiter der Dienststellen oder die operativen Mitarbeiter zu informieren. Der Dienststelle der VBA des KfS sollte in der Folge dann diese Information in schriftlicher Form mit dokumentarischer Bestätigung durch Augenzeugen zwecks Nutzung in offiziellen Protesten übergeben werden;
- Informationen über Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen der MVM, worüber unverzüglich per Telefon unterrichtet werden sollte. Die Materialien der Untersuchung dieser Vorkommnisse sollten zweckmäßigerweise der Dienststelle der VBA des KfS in schriftlicher Form übergeben werden, um sie in Protesten oder Antwortprotesten an die Leiter der MVM zu nutzen;
- Informationen über die Notwendigkeit der Durchführung aktiver operativer Maßnahmen zur Unterbindung der Aufklärungstätigkeit von Mitarbeitern der drei westlichen MVM oder ihrer Absetzung für einen bestimmten Zeitraum im Zusammenhang mit der Durchführung großer Übungen

der GSSD, der NVA, der Mitgliedsländer des Warschauer Vertrages sowie wichtiger Beratungen und Treffen internationalen Charakters;

- Materialien, die über Agenturen, die in den Residenzen der MVM in Potsdam tätig sind, erhalten wurden zu Mitarbeitern der MVM sowie zu Militärangehörigen der drei westlichen Staaten, die die Missionen als Gäste besuchen;
- Informationen über nicht richtiges Verhalten von Agenturen aus den Reihen des Bedienungspersonals in den Residenzen der Missionen, was zur Enttarnung der von beiden Organen angewandten Mitteln und Methoden der Abwehrarbeit gegen die MVM und zu anderen unerwünschten Folgen führen kann;
- Materialien über die eventuelle Verschärfung von Regime-maßnahmen in den Residenzen der Missionen in Potsdam (zielgerichtete Maßnahmen zur Kompromittierung von Agenturen beider Organe, Ergreifung verstärkter Sicherheitsmaßnahmen, konspirative Installierung technischer Geräte zum Abhören der Gespräche unserer Quellen usw.);
- Mitteilungen über Äußerungen von Personen, die eine Bedrohung für die Sicherheit der Residenzen und des Personals der drei westlichen Missionen beinhalten;

Außerdem informiert die Dienststelle der VBA des KfS für die GSSD einseitig ständig die Hauptabteilung VIII/5 des MfS zu folgenden Fragen:

- Materialien über die Aufnahme von neuen Mitgliedern der Missionen in die MVM und über ihr Ausscheiden;
- Besuchsanträge über den Besuch von Residenzen der MVM durch Militärangehörige der drei westlichen Staaten;
- Materialien über Verhandlungen zwischen der Leitung der Abteilung für äußere Verbindungen der GSSD und den Leitern der Missionen zu Fragen, die die Sicherheit der DDR oder ihrer Bürger betreffen;
- Informationen über durchgeführte Maßnahmen zum Festhalten von Mitgliedern der MVM wegen Verletzung der für sie festgelegten Regeln ohne Beteiligung von Vertretern der NVA oder der Volkspolizei der DDR;

- Informationen über den Besuch der Residenzen der MVM durch Angestellte der Wohnraumwirtschaft oder DDR-Bürger, die dort Reparaturarbeiten ausführen;
- Anträge der Leiter der MVM auf Durchführung von Reparaturarbeiten in den Räumlichkeiten der Residenzen und Unterhaltung ihres Territoriums.

Die Hauptabteilung VIII/5 des MfS übergibt ihrerseits der Dienststelle der VBA des KfS Informationen zu folgenden Fragen:

- Beobachtungsberichte zu Mitarbeitern der MVM, Tagesberichte über Fahrten von Mitgliedern der Missionen durch die DDR, statistische Monatsangaben über Reisen von Militäraufklärern, ihre Aufklärungshandlungen in Gebieten mit Objekten der GSSD;
- Berichte zu operativen Kontrollmaßnahmen, die in den Residenzen der drei westlichen MVM in Potsdam und dort, wo Militäraufklärer übernachteten, durchgeführt werden (Abteilung 26 des MfS);
- Informationen über das Verhalten von Mitarbeitern der Missionen bei Übernachtungen in Hotels der DDR (in den Hotels selbst, beim Besuch von Restaurants, Bars usw.), über durch sie hergestellte Verbindungen usw.;
- dringende Informationen über Verletzungen der Grenzen der ständigen und zeitweiligen Sperrgebiete durch Mitglieder der MVM und nachfolgende Übergabe von Augenzeugenberichten;
- Materialien über Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen der MVM, Grad der Schuldhaftigkeit der Mitarbeiter der Missionen und Ausmaß des durch sie verursachten Schadens für den Autotransport bzw. für Bürger der DDR;
- Informationen über den systematischen Besuch von Läden, Restaurants, Friseursalons, verschiedenen Werkstätten usw. in Potsdam und seiner Umgebung, in Magdeburg, Leipzig, Dresden, Karl-Marx-Stadt, Rostock, Neustrelitz, Halle und Wittenberge durch Mitglieder der Militärmissionen.